
FDP Friedberg

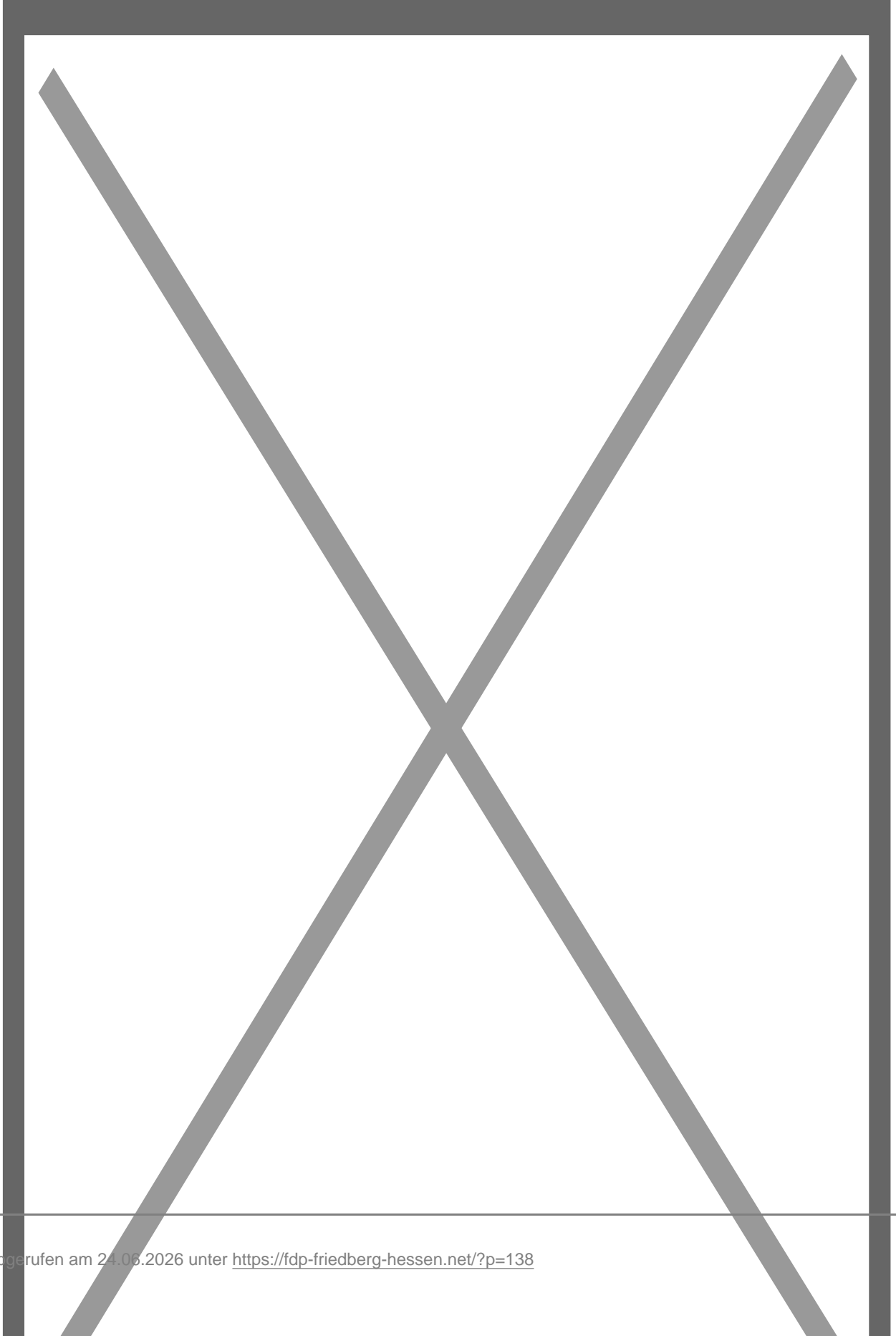
DR. MARKUS A. SCHMIDT UND DR. THOMAS HORN: „WIR WOLLEN DIE ZUSAMMENARBEIT DER FDP AUF DER EBENE DER ORTSVERBÄNDE INTENSIVIEREN.“

29.09.2018

Während sich im politischen Berlin die konservativen Schwesterparteien gegenseitige Provokationen und politische Scharmützel zum Nachteil Deutschlands liefern, konzentrieren sich die Freien Demokraten der Wetterauer FDP auf die Vorteile einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Der stellvertretende Vorsitzende der Friedberger FDP, Dr. Markus A. Schmidt, meinte hierzu: „Auch für die Arbeit in den Stadtverordnetenversammlungen ist ein regelmäßiger Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Vorstände und Fraktionen wichtig. Wir wollen die Zusammenarbeit der FDP auf der Ebene der Ortsverbände, z. B. mit der Nachbarstadt Bad Nauheim, weiter intensivieren.“ Daher trafen Vertreter der Vorstände und der Fraktionen in den jeweiligen Stadtverordnetenversammlungen zu einem Meinungsaustausch zusammen, um sich gegenseitig über die aktuellen politischen Entwicklungen in ihren Städten zu informieren, den laufenden Landtagswahlkampf zu besprechen und Möglichkeiten organisatorischer Kooperationen zu erörtern. Mit Blick auf den laufenden Landtagswahlkampf bestand Einigkeit, dass Hessen unter „Schwarz-Grün“ zunehmend den Anschluss verloren hat. „Die aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft zum Wirtschaftsstandort Hessen belegt dies eindrucksvoll – und das trotz sprudelnder Steuereinnahmen. Wir brauchen bessere Bildung, weniger Bürokratie und eine verbesserte digitale Infrastruktur, um unser Bundesland wieder an die Spitze zu bringen,“ kommentierte Dr. Markus A. Schmidt die aktuelle Situation. Auch das Thema „Sicherheit“ nahm in den Diskussionen einen wichtigen Platz ein. „Innere Sicherheit ist für uns Freie Demokraten nicht verhandelbar. Daher sorgen wir dafür, dass jeder frei und sicher in Hessen leben kann,“ fasste der Vorsitzende des Bad Nauheimer Ortsverbands,

Dr. Thomas Horn, die Debatte zusammen.

Image not found or type unknown



(Das Bild zeigt von links nach rechts: Roger Götzl, Hans Werner Kiedrowksi, Silvia Elm-Gelsebach, Dr. Thomas Horn, Dr. Markus A. Schmidt, Benjamin Pizzaro, Prof. Dr. Armin Bohnet, Helge Müller.)

Knapp drei Stunden nahmen sich die Freien Demokraten für ihren intensiven Austausch Zeit. „Wir haben heute Abend eine gute Basis für einen weiteren regelmäßigen Austausch mit der Bad Nauheimer FDP gelegt. Dieser wird dazu beitragen, unsere Heimatregion mit liberalen Ideen fit für die Zukunft zu machen,“ zeigte sich Dr. Markus A. Schmidt zufrieden. „Bad Nauheim und Friedberg liegen nicht nur räumlich nah beieinander, auch die politischen Herausforderungen sind sehr ähnlich. Der Austausch mit den Friedberger Parteifreunden ist daher sehr informativ und inspirierend,“ kommentierte Dr. Thomas Horn nach dem Treffen. Künftig werden sich die beiden Ortsverbände regelmäßiger treffen, um die liberale Politik in der und für die Wetterau weiter voranzubringen.